

Übungstermine



Jugendfeuerwehr:
Montags: ab 17:30 Uhr

Einsatzabteilung:
Montags: ab 19:30 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Vorstand der Freiwilligen
Feuerwehr Roßdorf
1. Vorsitzender Hans Peter Bach

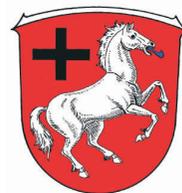
Redaktion: Mathias Möller, Manuel Gerhardt,
Werner Diesberger Hans Diesberger,
Hans-Peter Bach

Anschrift: St. Andrä - Wördern Straße 1
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 - 74812
Fax. 06181 - 5690753

Dies ist die siebte Ausgabe unseres „FLORIANSBOTEN“.
Über Beiträge und Anregungen aus den Reihen unserer
Mitglieder und Leser freuen wir uns.

Die
Freiwillige Feuerwehr Roßdorf
wünscht allen Mitbürgern

**Viel Glück und alles
Gute im Jahr 2006**



Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



10-jährige Partnerschaft mit St. Andrä-Wördern
Schubkarrenrennen startet erstmals in Österreich

8. Jahrgang - Januar 2006

10 Jahre Feuerwehrpartnerschaft

Das Dorffest in St. Andrä-Wördern war vom 18. bis 20. Juni 2005 der Rahmen für die Feier unserer 10-jährigen Partnerschaft mit der FF St. Andrä-Wördern/Niederösterreich. Eine ca. 90-köpfige Abordnung aus Roßdorf reiste am frühen Samstagmorgen in St. Andrä-Wördern an. Neben zahlreichen Feuerwehrangehörigen hatten sich auch unser Bürgermeister M. Roth, der 1. Stadtrat K.-H. Dziony, die Stadträtin E. Schäfer, der Vorsitzende des Kulturrings Bruchköbel K.-D. Ermold, der Präsident der Vereinsgemeinschaft Roßdorf E. Martin und die Vorsitzenden der Schubkarren Rennfreunde, T. Keim und der Spvgg 1922 Roßdorf, T. Würz der Reisegruppe angeschlossen. Als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes nahm unser Kreisbrandmeister Friedhelm Riffel die weite Reise auf sich. Nach einem gemeinsamen zünftigen Frühstücksbuffet, hergerichtet von unseren Freunden aus St. Andrä-Wördern wurden die Quartiere verteilt. Eine Dorfbesichtigung mit anschließender Bootsfahrt auf der Donau wurde am Mittag geboten. Am Nachmittag beteiligten wir uns am Aufstellen des Dorfbaumes. Den Startschuß zum „Original Roßdorfer Schubkarrenrennen“, erstmals in St. Andrä-Wördern, nahmen gemeinsam die beiden Bürgermeister M. Roth und A. Stachelberger vor. Rund 70 Läufer bestritten bei großer Hitze

den Wettlauf mit unseren eigens aus Roßdorf mitgebrachten Schubkarren. Ein aufgebautes Feuerwehrdorf mit Original Hessischen Spezialitäten bildete den Mittelpunkt unseres Festes. Unsere Angebote vom „Äppelwoi“ über „Handkäs mit Musik“, Hausmacher Wurst, Hackbraten, Frankfurter Grüne Soße bis zum Nachtmahl bestehend aus Waffeln mit Vanillesoße waren ein voller Erfolg. Eine Bildpräsentation über "10 Jahre Partnerschaft" war zu sehen. Am Sonntagmorgen begann der offizielle Festakt mit einem Gottesdienst. Ein neues Tanklöschfahrzeug sowie der Neubau des Katastrophenschutzlagers wurde unseren Kameraden aus St. Andrä-Wördern übergeben. Im Anschluss hielt Kommandant Sepp Dussmann die Festrede zu unserer 10-jährigen Partnerschaft. Es folgte das Grußwort unseres Wehrführers Hans-Peter Bach mit dem Austausch gegenseitiger Gastgeschenke. Dieser Festakt war der passende Rahmen für die Ehrung verdienter Kameraden beider Wehren. Unser Kassierer Andreas Keim sowie unser Kreisbrandmeister Friedhelm Riffel wurden mit der „Ehrenmedaille für internationale Feuerwehrkameradschaft“ des Landesfeuerwehrverbandes Niederösterreich ausgezeichnet. Bürgermeister Roth erhielt die Florianiplakette des Landesfeuerwehrverbandes Niederösterreich. Im Gegenzug wurden die Kameraden T. Schraik und P. Hampl aus St. Andrä-Wördern ausgezeichnet. Ein Festzug zum Dorffest, begleitet von der Musikkapelle St. Andrä-Wördern rundete den Festakt ab. Mit einem Hessischen Abend mit Musik von Adam & den Mickys und den Rodgau Monotones endete der Sonntag. Am Montagmorgen hieß es Abschied nehmen von den tollen Tagen in St. Andrä-Wördern. Dieses wunderschöne Wochenende bleibt sicherlich bei vielen in guter Erinnerung.

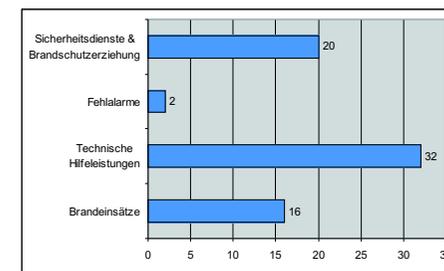


Statistik - Termine

Termine 2006

- 03. März 2006 Jahreshauptversammlung
- 20. Mai 2006 Feuerwehrwettkampf im Rudolf-Harbig-Stadion
- 06. Okt. 2006 Traditionelles Schlachtfest im Spritzenhaus
- 09. Dez. 2006 Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung
- 18. Dez. 2006 Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr

Einsatzstatistik 2005



**Ihre Freiwillige Feuerwehr
Tag und Nacht für Sie einsatzbereit!**

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein „Freiwillige Feuerwehr Roßdorf“ als förderndes Mitglied bei. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 6,00 €.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Beruf _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Tel: _____

Hochzeitstag _____

Als Jahresbeitrag zahle ich € _____

Die Zahlung erfolgt durch Bankabbuchung von nachstehendem Konto:

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Name der Bank _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Mitglied und / bzw. Verfügungsberechtigter _____

Unsere Jubilare

Auch dieses Jahr können wir wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen

25 Jahre Mitgliedschaft:	Reinhard Bierhorn Heinz Friedrich Wolfgang Longwitz	Eckhard Born Thorsten Keim Dieter Stang
40 Jahre Mitgliedschaft:	Rainer Kopp Heinz Prinz Kurt Stempel	Hans Loskant Klaus Schlenstedt Hans Weber
50 Jahre Mitgliedschaft:	Klaus Giesecke Otto Demuth Wilhelm Demuth	Walter Jakob Otto Meerbott Hans Bienau
60 Jahre Mitgliedschaft:	Otto Giesel Heinz Wörn	Willi Schinz

*Wir gratulieren allen Jubilaren und
Danken für die langjährige Unterstützung*

Willkommen als neue Mitglieder

Einsatzabteilung:	Patrick Faber	Frank Vulpius	
Jugendfeuerwehr:	Jonas Moser Robert Balthasar Mathias Traudt	Niklas Lind Christopher Mühlemann Alexander Traudt	Max Diesberger
passive Mitglieder:	Martina Kischel Gudrun Schmidt Daniel Rafael Markus Franz Yusuf Morkoyun	Werner, Christine und Jens Schiwy Jörg Hässler Christine Schäfer	Max Maennchen Jürgen Dahmer Manfred Krückendorf Christoph Thiel

Todesfälle

Konrad Kopp	Kurt Rumpf	Ursula Gölzhäuser
Philipp Köhler	Kurt Botta	Johann Diesberger
Gabriele Scheidig	Friedel Draudt	
Wilhelm Stempel	Ingeborg Wissner	

*Wir trauern um unsere
Verstorbenen Mitglieder*



Vorankündigung 2006



Traditionelle Internationale CTIF Feuerwehrwettbewerbe

des CTIF in Deutschland,
**9. Hessischer Landeswettbewerb,
Deutschlandpokalwertung, Bundesleistungsabzeichen
und Main-Kinzig-Wettbewerb**

Unter dem Motto "Wettbewerbe der kurzen Wege" werden wir am 20.05.2006 im Rudolf-Harbig-Stadion in Bruchköbel die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe des CTIF in Deutschland ausrichten.

Hierbei werden Wettkampfgruppen aus allen Bundesländern und den angrenzenden europäischen Staaten am Start sein. Das Wettbewerbsprogramm startet am Morgen um 8:45 mit einer Eröffnungsfeier. Nachdem über den gesamten Tag auf mehreren Wettkampfbahnen um große und kleine Erfolge gerungen wird, findet um 17:30 Uhr die Siegerehrung statt. Hierfür werden alle Gruppen auf der Rasenfläche Aufstellung nehmen, begleitet von dem Musikzug der Feuerwehr Niederlissigheim. Außerdem können die Gruppen das Bundesleistungsabzeichen nach entsprechender Leistung entgegennehmen.

**Zu diesem Ereignis laden wir alle Mitbürger und Freunde
unserer Feuerwehren herzlich ein.**

Neben den Wettbewerben, bestehend aus einer Angriffsübung sowie einem Staffellauf mit Hindernissen, wird bei Äpfelwoi, Handkäs mit Musik, Rippche mit Kraut, Rindsworscht und Frankfurter Würstchen für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Für die passende Stimmungsmusik werden die Krebsbach Musikanten sorgen.

FRANKEN X-PRESS



20.05.2006

Ab 19 Uhr heisst es dann: "It's Partytime" unter dem Motto "Kameradschaften verbinden". Hierbei wird im Festzelt vom Franken X-Press mächtig eingeeheizt. Ein Showtanzprogramm rundet den Abend ab.

Aus den Einsatzberichten

Fahrzeugbrand in der Eichendorffanlage

Am 26.11.05 ging um 7.25 Uhr folgender Notruf bei der Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises ein: „Die Tiefgarage in der Eichendorffanlage in Rossdorf ist stark verrauchert, vermutlich brennt ein Fahrzeug“. Darauf wurde sofort die FFW Rossdorf, ein Rettungswagen, das DRK Bruchköbel und die Drehleiter aus Hanau alarmiert.

Die Feuerwehr Rossdorf rückte mit 4 Fahrzeugen aus. Kurz nach der Ankunft der Brandschützer gingen 2 Trupps mit Atemschutzgeräten und ausreichend Schlauchmaterial in die Tiefgarage um die Lage zu erkunden und den Brand zu bekämpfen. In ca. 50 m Entfernung von der Ausfahrt standen die in Brand geratenen Fahrzeuge. Die starke Rauchentwicklung erschwerte die Löscharbeiten. Dennoch konnte die Tiefgarage nach dem Ablöschen der Fahrzeuge durch den Einsatz von 2 Hochdrucklüftern schnell wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Eine Frau wurde mit leichter Rauchvergiftung ins Klinikum Hanau eingeliefert, konnte das Krankenhaus jedoch glücklicherweise noch am gleichen Tag verlassen. Hier konnte durch schnelles und professionelles Eingreifen von gut geschultem Personal eine Gefahr von den Bewohnern und Nachbarn abgewendet werden.

Mit dem „Drachen“ gekämpft

Der „Fire Dragon“ tourte Anfang des Jahres, im Auftrag von Volker Bouffier (Hessischer Minister des Inneren und für Sport), durch ganz Hessen, um Feuerwehrleute für den Innenangriff bei Wohnungs- und Gebäude-

bränden zu schulen. Dabei gastierte er zwei Wochen im Main-Kinzig-Kreis - jeweils eine Woche in den Hauptstützpunkten Gelnhausen und Hanau.

Der „Fire Dragon“ ist eine mobile Brand-simulationsanlage der Firma Dräger Safety. In diesem fahrbaren Container kämpfen täglich bis zu 50 Feuerwehrleute bei 300° C gegen die Flammen. Die gasbefeueten Brandstellen werden von einem Ausbilder gesteuert, der besonders auf die Kommunikation und durchdachte Teamarbeit Wert legt. Die Kameraden mussten unter schwerem Atemschutz einen Orientierungslauf bewältigen sowie verschiedene Brandstellen im Inneren des Brandraumes unter realistischen Einsatzbedingungen „unter Kontrolle“ bringen



Die Jugendfeuerwehr informiert



Die Jugendfeuerwehr Rossdorf bei der Abschlussübung in Butterstadt

Wieder geht ein erfolgreiches Jahr Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr Rossdorf zu Ende.

Traditionell starteten wir das Jahr mit der Teilnahme am Schuppkarrenrennen, an dem wir mit gutem Erfolg teilgenommen haben. Heut zu Tage ist es für Jugendliche nicht selbstverständlich einer Organisation wie der Jugendfeuerwehr beizutreten, da oftmals Fernsehen oder der PC interessanter erscheinen. Deshalb verzeichnen die meisten Wehren einen deutlichen Rückgang an Jugendlichen, dies trifft zum Glück nicht auf unsere Wehr zu.



Vor dem Einsatz: Aufstellung vor dem Brandobjekt

Da wir unseren Jugendlichen die Möglichkeit lassen ihre Aktivitäten selbst mitzuplanen, wird der Montag nie langweilig. Deshalb können wir voller Stolz einen Mitgliederbestand von 20 Jugendlichen verzeichnen. Zu unseren Aktivitäten gehören nicht nur abwechslungsreiche Löschangriffsübungen sondern auch andere Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel der Besuch im Schwimmbad oder der Bowlingbahn.



... beim Löschen



Wie jedes Jahr nahmen die Jugendlichen an diversen Gaudiwettkämpfen und Bundeswettbeweben teil, die sie mit Bravour meisterten. Die „Gemeinsame Abschlussübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel“ fand dieses Jahr in Butterstadt statt. Die Abschlussübung ist bei allen Jugendlichen heiß begehrt, da sie hier mit Blaulicht und Martinshorn zur Einsatzstelle fahren dürfen und den Zuschauern und Führungskräften der Feuerwehr zeigen können was sie im Laufe des Jahres dazu gelernt haben.